

MIRV *ECHO*

SEPTEMBER 2012



Monatliche Mitteilungen des Mainzer Ruder-Vereins
und des Tennis-Clubs Mainzer Ruder-Verein e.V.
www.mainzerruderverein.de mr-v-echo@mainzerruderverein.de

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
G 4983

A vibrant, close-up photograph of a crowd of people, primarily young women, cheering with their mouths wide open and hands raised in the air. The scene is brightly lit, suggesting an outdoor event or festival.

MVB

Mainzer Volksbank

„Mein kostenloses Girokonto.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

MVB-o.K.

Das Privatgirokonto ohne Kosten

Das ideale Konto für alle Lohn-/Gehalts- und Rentenempfänger. Ein Vergleich lohnt sich! Wechseln Sie mit Ihrem Girokonto zur Mainzer Volksbank und sparen Sie bares Geld. Wir übernehmen für Sie die komplette Abwicklung Ihres Konto-Umzugs. Zur ersten Kontaktaufnahme wählen Sie einfach die **MVBdirekt**: 06131 148-8000 oder gehen Sie online: www.mvb.de.



Inhalt **MRV Echo** – 83. Jahrgang – Nr. 9 – September 2012



Stadt und MRV ehren Olympia- und WM-Teilnehmer	4
London calling	6
von den Olympischen Spielen	
Jonathan Koch	10
und seine Rolle bei den Olympischen Spielen	
Leichtgewicht WM-Vierter im Duell Riesen	12
Goldene Ananas für den Rheingold-Achter	14
Sommertrainingslager der Nachwuchsgruppe	15
Satz mit X, war wohl nix	19
der neue Bootshänger	
Wanderruderfahrt ehemaliger Hockeyspieler	20
Baustelle Winterhafen	26
Unser neuer Hausmeister	27
Aktuelles zum TC-MRV Reservierungssystem	28



MRV-Familie	29
Impressum	30
Regattakalender	31
Trainingszeiten	32

Vereinstermine 2012

- 29.9. Mainzer Sportmeile**, Fort Malakoff Terrasse, mit Ruderbecken vom MRV
- 29.9. TC-MRV Saisonabschlussturnier und -fest**
- 30.11. MRV-Siegesfeier**, Bootshaus
- 7.12. TC-MRV Weihnachtsfeier**
- 8.12. 8. Talentecup**, Gustav-Stresemann-Schule, Mainz
- 15.12. Herrenabend**, Goldsaal Hilton, Mainz

Stadt und MRV ehren Olympia- und WM-Ruderer

von Reinhard Rehberg

Das entscheidende Wort, das heute Abend hier in der Luft hängt, ist Stolz“, sagte Oberbürgermeister Michael Ebling am Montag vor fast hundert Gästen beim offiziellen Empfang der Olympia- und WM-Teilnehmer des Mainzer Ruder-Vereins und freute sich, dass der MRV „viele Talente im Köcher“ habe.

„Wir sind verdammt stolz zu wissen, dass es diesen Verein gibt, der es immer wieder schafft, Athleten hervorzubringen, die in allen Ligen der Welt mitspielen können“, sagte Ebling und lobte „Trainer und Sportler, die bereit sind, für diesen Verein alles zu geben“. Der Traditionsclub hatte es sich nicht nehmen lassen, seine Ruder-Asse nach ihrer Teilnahme an den Olympischen Spielen in London sowie den U 23 und U19-Weltmeisterschaften auf dem Bootsplatz am Victor-Hugo- Ufer gebührend willkommen zu heißen.

Der Oberbürgermeister sprach den Ruderern Sebastian Schmidt, Jonathan Koch, Michael Etzkorn, Moritz Moos, Lea-Katlen Kühne und Anna-Maria Götz ebenso Dank und Anerkennung aus wie MRV-Vorsitzender Jürgen Petry, Ministerialdirigent Harry Herrmann als Vertreter des Sportministeriums sowie Werner Schröter, Vizepräsident Leistungssport des

Landessportbundes Rheinland-Pfalz (LSB). Schröter betonte, dass fünf Mainzer in London dabei waren, „darunter zwei MRV-Ruderer“. Der LSB werde „auch weiterhin ein guter Partner des Sports sein. Der MRV hat hier eine solch tolle Anlage hingestellt, aus der muss ganz einfach auch in Zukunft etwas entstehen“. Von den Spielen in London war „Sebbo“ Schmidt mit dem sechsten Platz im Männer-Vierer ohne Steuermann zurückgekehrt, Jonathan Koch hatte als Ersatzmann für den Leichtgewichts- Doppelzweier parat gestanden. „Es war Pech, dass Sebbos Boot die falsche Bahn hatte“, kommentierte Petry, der wiederholt hervorhob, dass der MRV erstmals mit **zwei** Ruderern bei Olympia vertreten war. „Da muss wohl der Wind so eine beeinträchtigende Wirkung gehabt haben, dass sie mehr Kraft aufwenden mussten als die anderen.

Aber allein das Erreichen des Endlaufes nach den beiden Vorläufen war schon aller Ehren wert.“ Bei den U23-Weltmeisterschaften Mitte Juli im litauischen Trakai schafften Lea-Katlen Kühne und Anna-Maria Götz im Frauen-Vierer ohne Steuerfrau nach dem knappen Ausscheiden im Hoffnungslauf noch Platz sieben. Zur Betreuung war der Mainzer Trainer Marc Krömer mit von der Partie gewesen. Michael Etzkorn hatte im Leichtge-

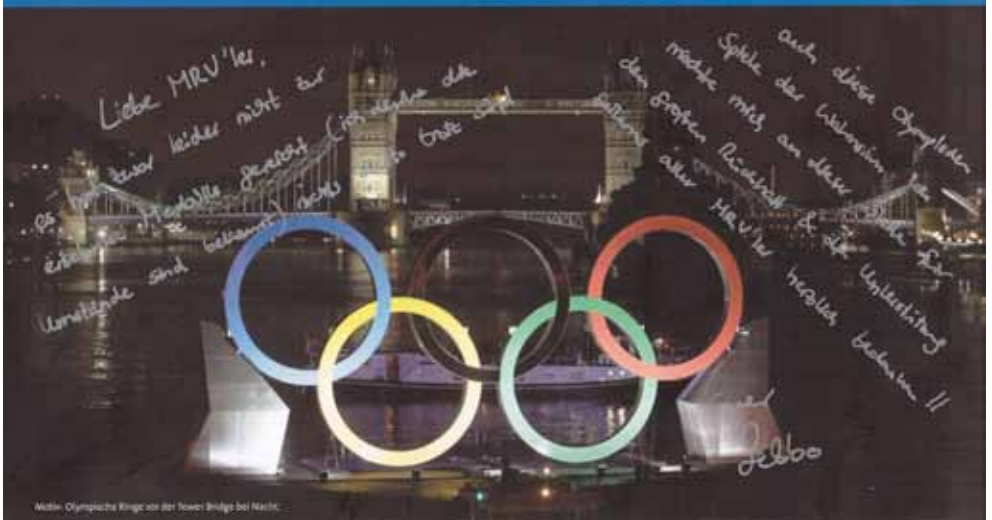
wicht-Doppelvierer der Männer ein starkes Rennen hingelegt und sich Bronze geschnappt. Bei der Junioren-WM am Wochenende im bulgarischen Plovdiv war im Junioren-Einer MRV-Athlet Moritz Moos Vierter unter 26 Startern geworden.

RR





www.elsevier.com/locate/jmb



Auslie: Olympische Ringe von der Tower Bridge bei Nacht.



Author: Organische Chemie von der Tübingen Bridge bei Nacht



London calling...

Ein Erlebnisbericht von Karin Morbach

Seit der Ticketverkauf für „London 2012“ geöffnet wurde, habe ich versucht, Tickets zu bekommen. Natürlich nur fürs Rudern. Letztendlich bin ich aus der Verlosung „herausgeflogen“ und andere Tickets waren bereits ausverkauft. Aber London liegt doch nahezu „um die Ecke“, da wollte ich hin.

Eine Unterkunft war auch schon gesichert (gut, dass Verwandtschaft in London wohnt), Flüge sind ja auch erschwinglich, nur der Ehemann war von der Idee noch nicht so begeistert, auf gut Glück nach London zu fliegen.

Beim täglichen Surfen auch auf der „rudern.de“ Seite öffnete sich irgendwann einmal eine Werbung einer großen Mainzer Firma für Windeln und Waschmittel: „Ziehen Sie

die acht richtigen Produkte in einen abgebildeten Achter“. Gesagt und (mehrfach probiert) getan, das Ding aus „Jux“ abgeschickt und vergessen.

Ende Mai erhielt ich einen Brief und wurde zu einem Preis beglückwünscht: Flug, 3 Übernachtungen auf der „MS Deutschland“ und Karten für die Eröffnungsfeier!

Jetzt wollte sogar mein Mann mitfliegen ;-).

Am 26.7. flogen wir dann auch nach London und checkten auf der „Deutschland“ ein, die in den Docklands lag. Ein gigantischer Anblick. Sofort fragen wir nach Tickets für den 28.7. und siehe da, es gab noch genau zwei Stück. Besser konnte es nicht laufen!

Am Abend noch ein Spaziergang durch die Docklands und zum Deutschen Haus, am nächsten Tag noch Sightseeing in London.



Der Blick von der Tribüne aus auf das Geschehen in der Stadionmitte

Foto: Bernd Morbach

Gegen 17 Uhr machten wir uns dann auf den Weg zum Olympic Parc, denn es hieß, dass es evtl. zu Verzögerungen kommen könnte. Punkt 18 Uhr liefen wir durch die Kontrollen, winkten mit unseren Tickets laut Anweisungen der wirklich gut gelaunten und fröhlichen Volunteers und genossen die verrück-

ten Verkleidungen der englischen Zuschauer. Um 18:15 Uhr standen wir vor dem Stadium: Sagenhaft.

Per SMS „orderte“ eine befreundete Familie Olympia-T-Shirts, so dass wir bis zum offiziellen Beginn der Feier auch sinnvoll beschäftigt waren. Gegen 19 Uhr suchten wir unsere

Plätze weit oben, aber mit guter Sicht auf Arena und Großbildschirme auf.

Die ersten Reden wurden gehalten, das Winken mit den LED-Platten geübt, Lieder gesungen, Laola-Wellen mehrfach durchs Stadion mitgemacht (die Journalistentribüne boykottierte dies leider jedes Mal), usw.

Plötzlich tauchten künstliche Wolken, gehalten von Freiwilligen Helfern in weißen Latzhosen

Foto: Bernd Morbach



Ein paar „angemessen“ gekleidete Briten

AUTO HESS

VW-Vertragshändler für Pkw und Nutzfahrzeuge



- ⇒ Service
- ⇒ Inspektion / Reparatur
- ⇒ Ersatzteile & Zubehör



...denn der
Service
unterscheidet!

Rheinallee 90 und 141 • 55120 Mainz • Telefon (0 61 31) 63 09-0



Foto: Bernd Morbach

Die MS-Deutschland quasi mitten in London

auf, die einige Runden um den Platz liefen. Pferde, Kühe, Gänse, Schafe wurden auf die Landschaft getrieben, an der Seite stand ein kleiner Hügel mit einem Baum. Ob das wohl die Olympia-Fackel ist?

Auf jeden Fall gab es viel zu sehen und zu beobachten, vor allem viele englische Zuschauer, die teilweise in Abendgarderobe erschienen. Vor uns saßen mittlerweile Japaner und lautstarke Russen, unsere benachbarten Franzosen waren eher still.

Endlich begann das Spektakel und wir kamen aus dem Staunen und Mitmachen (wir waren auch ein blauer Fluss) nicht mehr heraus: Eine blühende englische Landschaft, die sich plötzlich in eine Industrielandschaft mit Stahlwerken und Schornsteinen verwandelte: die Olympiaringe wurden „geschmiedet“ und zusammengefügt: Nicht zu vergessen „007“ und der „Fallschirmsprung“ der Queen (im Programmheft nicht aufgeführt, sondern als „Happy & Glorius“ erwähnt). Das Internet/WWW erschien, Mr. Bean

Rudolf Petry Versicherungen seit 1946

Uferstraße 21
55116 Mainz
Telefon: 0 61 31/22 59 71
Telefax: 0 61 31/23 34 29
e-Mail: info@schiffsversicherungen.com
www.schiffsversicherungen.com

spielte mit dem Symphonieorchester, das britische Gesundheitswesen wurde gewürdigt (riesige Krankenhausbetten mit darauf hoppelnden Kindern), britische Literatur, u.a. Harry Potter durch einen riesigen „Voldemort“, vertreten, der von einfliegenden „Mary Poppins“-Darstellerinnen vertrieben wurde. Verschieden Musikgruppen und Künstler, jede/r auf seine Weise mitreißend. Dann die offizielle Eröffnung, die Fackelträger und das Entzünden der Flammen (es war nicht der Baum), zuvor der Einlauf der Athleten (schade, dass die Ruderer nicht dabei waren). Hier „flippten“, die vor uns sitzenden Japaner bei ihrem Land sympathisch aus, ebenso die russischen Zuschauer.

Irgendwann sang dann noch Sir Paul McCartney „Hey Jude“ und das Stadion sang natürlich mit, mittlerweile saß auch keiner mehr auf den Stühlen, das Feuerwerk explodierte und plötzlich war es 2 Uhr Nachts Ortszeit.

Eine tolle Vorstellung, die nicht so fürchterlich ernst, sondern immer mit einem netten Augenzwinkern den britischen Humor zur

Geltung brachte und ein tolles Publikum.

Der Rückweg gestaltete sich dann ein wenig langsamer, aber immer noch mit gutgelaunten Zuschauern und Helfer. Polizisten teilten die dichten Menschenmengen, um Panik zu verhindern. In einem wiederholten Stau in einem Einkaufszentrum fing eine kleine Gruppe an, das Beatles-Lied, zu singen und alle sangen wir mit und die Situation wurde entspannt. Außerdem fuhren die U-Bahnen bis 3 Uhr nachts, so dass wir dann endlich gegen 3 Uhr in unseren Kojen lagen.

Um 6 Uhr klingelte dann der Wecker, da wir viel Zeit für den Weg nach Eton Doherty errechneten. Leider verpassten wir dann den Achter, da die Lok auf der Mitte des Weges zusammenbrach, aber einige andere Rennen konnten wir dann doch noch sehen und die tolle Atmosphäre am See genießen. Übrigens trug ich ein MRV-T-Shirt!

Hier wurden dann auch noch die restlichen T-Shirts für die befreundete Familie erstanden und auf ging es zurück zum Schiff. Zum

Abschluss gab es noch ein Weinchen auf dem Achterdeck samt schönen Sonnenuntergang.

KM



Jonathan Koch

und seine Rolle bei den Olympischen Spielen in London / von Reinhard Rehberg

MRV-Ruderer Jonathan Koch war schon WM-Vierter im Leichtgewichts-Einer, Olympia-Neunter im Doppelzweier und Weltmeister im Doppelvierer. London 2012 erlebt der 26-Jährige als Ersatzmann.

Kein Fußballprofi auf diesem Erdball wird sich in diese Auffassung von Leistungssport hineinversetzen können. Totale Identifikation mit der Aufgabe, brutal hohe Umfänge und Belastungen im Training das gesamte Jahr über, knüppelharte Trainingslager im In- und Ausland, Wettkämpfe auf Weltklassenniveau – und daneben noch ein zeitlich mühsam hineingequetschtes Sportstudium. Das ganze Projekt mehr schlecht als recht finanziert mit ein paar Euro von der Deutschen Sporthilfe und vom Klub. Und der größte sportliche Erfolg, der dabei herauspringt: Voll akkreditierter Ersatzmann bei den Olympischen Sommerspielen 2012 in London.



Das ist die Geschichte von Jonathan Koch vom Mainzer Ruder-Verein. Der vor vier Jahren bei den Spielen in Peking noch im Boot saß und als aufstrebendes Jungtalent mit dem deutschen Leichtgewichts-Doppelz-

weier den neunten Rang belegte. Diesmal – Koch ist jetzt 26 und im Prinzip im besten Ruderalter – waren national zwei jüngere Skuller besser. Bitter: Der Doppelzweier ist für die Leichtgewichtsskuller die einzige Startchance bei Olympischen Spielen.

Im Einer auf Augenhöhe

In London starten für Deutschland: Nils Hartig und Linus Lichtschlag. Hartig ist aktuell der klar

stärkste deutsche Leichtgewichtsskuller. Mit Lichtschlag duelliert sich Koch im Einer auf Augenhöhe. Aber Hartig und Lichtschlag sind ein gut eingefahrenes, bei Weltmeisterschaften erprobtes Paar.

Im Einer war Koch in dieser Saison beim Weltcup zweimal Dritter. Doch der Leicht-

SEIT ÜBER 25 JAHREN

alpha

**ZUVERLÄSSIGKEIT UND
KOMPETENZ IN SACHEN
HAUSVERWALTUNGEN GMBH**

Verwaltung von Mietobjekten und Wohnungseigentumsanlagen

Mittlere Bleiche 16, 55116 Mainz, Tel.: 0 61 31/22 52 72, Fax: 22 52 82

gewichts-Einer steht nicht auf dem olympischen Programm. Also muss sich der weltweit drittbeste Einerfahrer in London mit der Rolle des Ersatzmanns für den Doppeltzweier zufrieden geben. Nach all der körperlichen und mentalen Schinderei über Monate hinweg. Im Kraft- und Gymnastikraum, auf dem Ergometer, bei Wind und Wetter auf dem Wasser. Dann wenigstens eine WM-Medaille? Auch das nicht.

Wenn kurz nach London im bulgarischen Plovdiv (7. bis 12. August) die Ruder-WM 2012 ausgefahren wird, dann hat Jonathan Koch keine Zeit. An der Uni Mainz haben sie dem Leistungssportler großzügig viele Fehlzeiten nachgesehen in den Wochen und Monaten vor London („Ich kann mich dafür nur bei allen Professoren und Dozenten bedanken“). Die parallel zur WM angesetzte Mountainbike-Exkursion im Rahmen des Sportstudiums wollte der 26-Jährige nun nicht auch noch mit Sondergenehmigung verschieben.

Form und Gewicht halten

Bis dahin muss der Spitzenruderer, 2007 WM-Vierter im Einer und 2010 Weltmeister im Doppelvierer, Form und Gewicht halten. Denn ein olympischer Ersatzmann muss in London immer darauf gefasst sein, im letzten Moment einspringen zu müssen. Eine kleine Erkältung, eine Heuschnupfenattacke, eine Muskelverhärtung bei Hartig oder Lichtschlag. Und schon sitzt der Ersatzfahrer im Boot. Und sei es nur für eine Trainingseinheit. „Bis in London das Finale gestartet ist, muss ich voll konzentriert weiterarbei-

ten, so, als würde ich mich auf einen Wettkampf vorbereiten“, sagt Koch. Der Zwang zu einer disziplinierten Ernährungsweise kommt noch dazu. Denn mehr als 70 bis 71 Kilo sollte ein Leichtgewichtsruderer in der Wettkampfphase nicht wiegen.

Aktiver Trainingspartner

Koch definiert seine undankbare Rolle. „Ich bin in London nicht nur Ersatzmann, sondern auch ein aktiver Trainingspartner. Außerdem will ich jetzt nicht alles wegwerfen, was ich mir über Winter und Frühjahr physisch und technisch aufgebaut habe. Ganz klar, ich würde lieber an den Start gehen“, gibt Koch zu. „Aber eine Veranstaltung der Superlative wie in London, auch die Atmosphäre im Olympischen Dorf und an der Regattastrecke in Eton live mitzuerleben, ist allemal besser, als in Mainz vor dem Fernsehgerät zu sitzen. Einer von weltweit 20.000 Olympiasportlern zu sein, das empfinde ich auch als Ersatzfahrer als ein Privileg und als eine große Freude.“

Die Träume bleiben die alten. 2016 in Rio de Janeiro will Koch ein drittes Mal dabei sein. Als 30-Jähriger. Aber dann bitteschön wieder im Boot.

RR
RUDERER

DACH + RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Alles am Dach:

- Velux Fenster
- Terrassenerneuerungen
- Flachdacherneuerung
- Dachrinnen und Fallrohre
- Dachreparatur
- Steildacherneuerung

Preiswert mit uns vom Fach



Friedrich-Koenig-Str. 23, 55129 Mainz Tel.: 555 870

www.dach-und-rinne-mainz.de

Leichtgewicht WM-Vierter im Duell mit Riesen

Moritz Moos auf der U19-WM / von Reinhard Rehberg

Beim Mainzer Ruder-Verein wächst ein ganz großes Talent heran. Moritz Moos hat bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Plovdiv am 19.8. im A-Finale der Einerfahrer den vierten Platz erkämpft. Das ist eine kleine Sensation.

Moritz Moos vom Mainzer Ruder-Verein ist ein Edeltalent. Der 18 Jahre alte Schüler, dessen jüngerer Bruder Malte bei den B-Junioren des FSV Mainz 05 Fußball spielt, fuhr bei der Junioren-WM in Plovdiv im Einer vier hervorragende Rennen an vier Tagen. Denn der 18-Jährige ist ein 1,73 Meter großer und 69,5 Kilogramm schwerer Leichtgewichtler, der, weil bei den Junioren nicht zwischen Leicht- und Schwergewicht unterschieden wird, auf der Regattastrecke in Plovdiv gegen 31 Konkurrenten antrat, die im Schnitt 20 Zentimeter größer und 20 Kilo schwerer sind als das Talent aus Mainz.

„Brutal geil, was Moritz hier geleistet hat“, erklärte Heimtrainer Robert Sens nach dem

Endlauf. „Das war extrem stark. Leider hatten wir leichten Gegenwind im Finale, bei Schiebewind hätte er hier sogar eine Medaille geholt gegen die schweren Brocken. Wir sind aber auch mit diesem Ergebnis sehr, sehr zufrieden.“

Juniorenweltmeister wurde der favorisierte 1,95 Meter große Tscheche Michal Plocek in 7:03,47 Minuten mit großem Vorsprung vor dem Slowenen Jernej Markovic (7:09,01). Moritz Moos (7:13,32) unterlag im Kampf um Bronze dem 2,03 Meter großen und 102 Kilo schweren Chinesen Ganggang Li (7:10,60). Bei 1400 Metern sah es so aus, Natan Wegrzycki-Szymczyk könnte sich den dritten Platz schnappen, doch auf den letzten 300 Metern spurtete neben Ganggang Li auch noch Moos an dem in den Vorläufen extrem schnellen Polen (7:16,15) vorbei. Der in den ersten Turnierrunden so starke Boris Yotov (7:23,25) wurde Letzter; der Aserbaidschaner hatte mit dem Kampf an der Spitze nichts zu tun.



„Bei Gegenwind ist der schwere Chinese etwas besser über den Mittelteil der Strecke gekommen als Moritz“, analysierte Sens. „Das hat am Ende den Ausschlag gegeben. Vom Chinesen werden wir in Zukunft wahrscheinlich nicht mehr viel hören, er ist einfach nur physisch brutal stark, ein guter Ruderer ist er nicht.“

Im Gegensatz zu Moos, der rudertechnisch elegant und mit einer für einen Leichtge-

wichtler überragenden Physis unterwegs ist. Der Mainzer qualifizierte sich im Halbfinale als Zweiter hinter Markovic für den Endlauf. Mit einer Weltklassezeit: 7:02,34 Minuten. Im Vergleich zum Männerweltrekord wäre Junior Moos schon mit 7:05 bei 100 Prozent gewesen in der Relationswertung. „Das ist sensationell“, sagte Sens. Der Mainzer Landestrainer bescheinigt dem jungen Mann, der im kommenden Jahr an der IGS Bretzenheim sein Abitur machen wird, auch mental eine starke Leistung bei dem anstrengenden WM-Turnier in Bulgarien mit vier Rennen an vier Tagen bei brütender Hitze.

Am Wochenende 25./26.8. bei den Deutschen Ruder-Meisterschaften in Köln wollen die Junioren Moritz Moos und MRV-Neuzugang Jason Osborn bei den Männern im Leichtgewichts-Doppelzweier die favorisierten Ex-Mainzer Matthias und Jost Schömann-Finck aus Saarbrücken angreifen.

Die routinierten Brüder Schömann-Finck sind in Plovdiv bei den Weltmeisterschaften

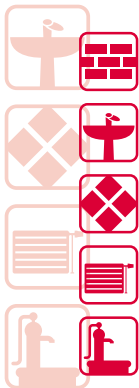
für die nichtolympischen Bootsgattungen endlich mal Weltmeister geworden mit dem Leichtgewichts-Achter; als Steuermann hat sich Martin Sauer aus dem Deutschlandachter, der in London Olympiagold gewonnen hat, zur Verfügung gestellt.

Für die nahe Zukunft plant Robert Sens mit seinem Edeltalent die Politik der kleinen Schritte. Moritz Moos soll in Ruhe aufgebaut werden. Ziel für 2013: Ein gutes Abitur und Teilnahme an der U23-WM – im leichten Doppelzweier, mit Jason Osborn, als Mainzer Klubbboot.

Der MRV hat bekanntlich eine große Tradition im Leichtgewichts Rudern. Bernhard Rühling und Ingo Euler (die Olympiavierten von Sydney 2000 im Doppelzweier) waren lange Jahre Aushängeschilder. Dazu kamen WM-Medaillen mit dem leichten Doppelvierer und dem leichten Achter, Projekte, die in Mainz unter dem damaligen Trainer Diethelm Maxrath angeschoben wurden.

RR

KÖBIG – Damit Ihnen beim Bauen nichts aus dem Ruder läuft.



Baustoffe für
Hoch- und Tiefbau,
Innenausbau, Bäder,
Sanitär, Fliesen,
Heizungen,
Gartengestaltung.

Besuchen Sie uns in:

Mainz
Frankfurt/Main (2x)
Alzey
Brauna/Sachsen
Bürstadt
Eisenberg
Imweiler
Koblenz
Nackenheim
Wiesbaden-Biebrich

www.koebig.de



Wenn's ums Bauen geht

Goldene Ananas für den Rheingold-Achter

von Barbara Karches und Charlotte Arand

Am 3. Renntag der flyeralarm Ruderbundesliga in Duisburg ging auch der Rheingold-Achter wieder an den Start. Dieses Mal konnte man sich mit 4 auswechselbaren Plätzen spritzige Rennen erhoffen.

Im Time Trial ging es schon mal gegen den Ligachampion Crefeld. Angespornt von diesem starken Gegner wurde die 4. schnellste Zeit errudert. Bei böigem Mitwind aber trotzdem fairen Bedingungen konnten sich die Rheingoldmädels im Achtel- und Viertel-

finale dann unter die Top 4 vorkämpfen. Wegen der guten Unterbringung im Duisburger Ruderverein konnte man den 30°C im Schatten in der Pause entfliehen und neue Kräfte für das Halbfinale sammeln. An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön an den Duisburger Ruderverein für die gute Unterbringungsmöglichkeit. Nach einem Halbfinale gegen Crefeld und einem Finale gegen die Bonner Rheinperlen waren dann ein vierter Platz und die goldene Ananas gesichert.

Motiviert von der bisherigen Saisonbestleistung freut sich der Rheingold-Achter nun schon auf den nächsten Renntag der flyeralarm Ruderbundesliga in 3 Wochen in Münster.

BK / CA





Sommertrainingslager der Nachwuchsgruppe

von Marcus Höting

Bereits zum dritten Mal hat die Nachwuchsgruppe ihr jährliches Sommertrainingslager beim DSW12 in Erfelden am Kühkopf durchgeführt. Insgesamt 29 Kinder, Jugendliche und Trainer hatten 8 Tage lang eine tolle Zeit.



Ein gemischter Junioren-Vierer

Zu den 14 Kindern und sechs Jugendlichen vom Mainzer RV gesellten sich noch zwei Kinder und ein Jugendlicher vom DSW12 sowie ein Kind vom Rüsselsheimer RK. Es war also eine gemischte Truppe durch und durch. Es haben sich aber alle auf Antrieb verstanden. Auch die „neuen“ Kinder fanden sich gut zurecht und wurden von allen gut in die Gruppe aufgenommen.

Fotos: Marcus Höting



Muriel führt eine Standwaage im Einer vor

Hauptziel des Trainingslagers ist natürlich, dass die Kinder und Jugendlichen in Sachen Technik und Ausdauer besser werden. Was die Ausdauer angeht, so ist dies besser möglich als im Acker, da man im Acker schon nach 2 km wieder anhalten und wenden muss. Am Kühkopf kann man durchaus 10 km am Stück rudern. Die übliche Route war jedoch 6 km bis zur Mündung und wieder zurück. Die Älteren sind noch ein paar km in die andere Richtung gerudert. Von den Jugendlichen der 2. WKE werden im nächsten

Mainzer Kübeldienst

Christ **06131**
471953

Schnelle, umweltfreundliche Abfallentsorgung
Kompetente Beratung
Faire Preise

www.kuebeldienst-christ.de



Die 14-jährigen Jungs durften schon mal einen Riemen-Vierer ausprobieren

Fotos: Marcus Höting



Rudern am Kühkopf erfolgt am Rande eines Naturschutzgebiets – es sind immer Tiere zu gegen

Jahr einige in den Hochleistungssport der 1. WKE wechseln. Somit ist ein Trainingslager immer eine wichtige Station eines Leistungssportlers und trägt in großem Maße zur Wegfindung der einzelnen Sportler bei.

Das Wetter war schon am ersten Tag sehr heiß und daher ging es gleich nach der Trainingseinheit in das Wasser zum Abkühlen. Bis zum Wochenende hielt sich das heiße Wetter, und verbrachten die Kinder und Jugendlichen einen großen Teil ihrer Freizeit im Wasser. Es wurde aber auch für die Ruderverprüfung geübt: selbstständiges Ablegen und Anlegen, lange Wende, kurze Wende,

Zielfahren, Gleichgewicht und Bootsgefühl und natürlich der sehr wichtige Wassereinstieg.

Jeden Tag wurden zwei Einheiten gefahren. Die Jugendgruppe ging bereits vor dem Frühstück aufs Wasser, während die Kinder bis 8 Uhr schlafen durften. Nachmittags war es gemischt. Mal gingen beide Altersgruppen gemeinsam zu Wasser, und mal waren sie auch am Nachmittag getrennt, da nur ein Trainerkatamaran zur Verfügung stand.

Das Trainingslager war natürlich kein Hotel mit Vollpension. Alle mussten bei den täglichen Diensten mithelfen. Das betraf hauptsächlich die Essensdienste. Hier musste der



Simon demonstriert den Wassereinstieg in den Einer

Foto: Marcus Höting



Das Gute liegt so nah – Hilton Hotels in Mainz

Am Rande der malerischen Altstadt von Mainz, direkt am linken Rheinufer neben der Rheingoldhalle, liegt das **Hilton Mainz**.

- 431 Gästezimmer und Suiten
- Idealer Ort für Veranstaltungen aller Art durch hoteleigene Konferenzräume und den direkten Anschluss an die Rheingoldhalle
- Precor® Fitnesscenter
- Zwei Restaurants und eine Bar

Umgeben von den ruhigen Gassen der Altstadt, empfängt Sie das **Hilton Mainz City** mit freundlichem Ambiente und privater Atmosphäre.

- 127 Gästezimmer
- Planters Restaurant mit internationaler Küche
- Sommer-Terrasse
- Spirits Bar
- Fünf Tagungsräume mit Wireless Internetzugang

Hilton Mainz · Rheinstraße 68 · 55116 Mainz · Tel.: 06131 2450
E-Mail: info.mainz@hilton.com · hilton.de/mainz

Hilton Mainz City · Münsterstraße 11 · 55116 Mainz · Tel.: 06131 2780
E-Mail: info.mainz-city@hilton.com · hilton.de/mainzcity



Tisch gedeckt und hinterher auch abgeräumt werden. In der Küche wurde alles gereinigt und die Küche selbst musste sauber wieder verlassen werden. Zur Mittagszeit musste der Küchendienst auch beim Zubereiten der warmen Mahlzeit helfen.

Sonntag war der freie Tag, nachdem auch die Kinder bereits um 6 Uhr aus den Federn mussten, um beim „Erweckungsrudern“ wach zu werden. Nach dem gemeinsamen Frühstück begann der freie Teil des Tages, wobei ein kleiner Teil der Kinder an der Ruderprüfung teilnahm. Diese Prüfung besteht aus einem theoretischen Teil, in dem Schiffsregeln vorkommen, Gefahrenstellen erkannt und besondere Situationen gemeistert werden müssen. Im Anschluss daran folgte die praktische Prüfung auf dem Wasser.

Am Nachmittag wurden die Geburtstage von Tim und Consti gefeiert, da beide zufällig an

diesem Tag 12 bzw. 14 Jahre alt wurden. Zu diesem Zweck fuhren wir nach Groß-Gerau zum Bowling. Es war ein schöner Nachmittag mit anschließendem Pizza-Essen.

Am Dienstag folgte eine überraschende interne Regatta, getrennt nach Altersklassen, aber mit Vorlauf, Hoffnungslauf und Finale. Somit sind nun alle Regatta-Neulinge auf die kommende Herbstsaison vorbereitet.

Das Wetter in der neuen Woche war nicht mehr so heiß, was für das Training allerdings um so besser war. Erst am Morgen der Abfahrt verschwand die Wolkendecke wieder zu 100% und es wurde noch einmal richtig warm.

Alles in allem war das Trainingslager also wieder ein voller Erfolg. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir wieder am Kühkopf sein können.

MH

ELEKTRO
LÖRLER



Öffnungszeiten:

Februar - September
Mo. - Fr. 09:30 - 18:30 Uhr
Sa. 09:30 - 14:00 Uhr

Oktober - Januar
Mo. - Fr. 09:30 - 18:30 Uhr
Sa. 09:30 - 16:00 Uhr

Elektro Lörler GmbH
Weberstraße 13A
55130 Mainz-Weisenau

Tel. +49 61 31.240510
Fax +49 61 31.8 57 13
info@elektro-loerler.de
www.elektro-loerler.de

Kreative Lichtideen! Kompetente Lichtberatung!
Professionelle Lichtinstallation!

Besuchen Sie uns: 1.600 qm Ausstellungsfläche und
unser kompetentes Beratungsteam erwarten Sie!





Satz mit X, war wohl nix

von Klaus Eisenmenger

Wir alle haben ihn bewundert. Unseren neuen Bootstransportanhänger. Nicht gerade billig und Dank finanzieller Unterstützung hatten wir, nach langer Absprache bezüglich Technik und Ausstattung, bei einem renommierten Hersteller den Anhänger bestellt.

Für die nächsten 30 Jahre war er gedacht und sehr praktisch konzipiert. Leider hat er, was für einen Ruderer undenkbar ist, dem Druck nachgegeben der auf ihm lastete. Man kann auch sagen, er hat sich etwas hängen lassen.

Erfreulicherweise hat der Lieferant unserer, wohl berechtigten, Reklamation stattgegeben und das Teil anstandslos zurückgenommen.

Nun machen wir einen zweiten Anlauf und hoffen, im Oktober/November des Jahres, von einem anderen Hersteller das zu erhalten was wir uns wünschen.

Freuen wir uns auf einen neuen Hänger!

KE
Klaus Eisenmenger



**Egal, worunter
Sie sonst Schutz suchen,
wir haben für jeden
das richtige Dach.**

Energiesparer haben jetzt gut lachen.

Denn wir verwandeln Ihr Dach in ein modernes Solar-kraftwerk mit attraktiver Optik. Als **Premiumpartner von Schott Solar** sind wir Garant für beste Qualität in Bezug auf Bauteile und Montage. So finden wir Ihre persönliche Wunschlösung und gestalten für jeden das richtige Dach! Sowohl mit Aufdachkonstruktionen als auch dachintegrierten Systemen.

Beratung, Einbau, Elektroinstallation:
alles vom Experten und alles aus einer Hand.
Wir informieren Sie gerne – rufen Sie uns an!



**ERNST
NEGER** 
Dächer Fassaden Solarenergie

An der Brunnenstube 20
55120 Mainz
Telefon 0 61 31 99 67-0
www.neger.de

Wanderruderfahrt ehemaliger Hockeyspieler

von Werner Winter

Dauer: 18. – 22. Juli 2012

Strecke: Untere Havelseen rund um Potsdam

Boote: 1 Riemen-Vierer, 1 Doppel-Vierer, 1 Dreier, 1 Doppelzweier, jeweils mit Steuer-mann

Mittwoch, 18. Juli

Im ICE kreisen kurz nach Frankfurt die ersten Flaschen erfrischenden Rheinessen Proseccos. Unser immer rührend um uns besorgter Hubert Deforth drückt jedem einen frischen Paarweck und einen halben Kringel Fleischwurst aus der Klarastrasse in die Hand. (Am Ende der Wanderfahrt wird er zur Ehren-Marketenderin ernannt.) Bernd Bossmann setzt jedem von uns seine eigens für diese Wanderfahrt kreierte weiße Mütze auf, schick mit MRV-Emblem und dem Schriftzug „Wir rudern in Berlin“.

In Braunschweig müssen wir umsteigen. 8 Mann stehen auf dem Perron. Der Zug fährt an und weg. „Ei, wo sinn donn die Annern?“ Vor dene Annern hat sich die Waggontür geschlossen. Sie kommen nicht mehr raus und Einsteigwillige nicht rein. Wir setzen unsere Fahrt in der Regionalbahn nach Werder (Havel) fort und beziehen unser Quartier auf der Inselstadt. Noch bei unserem ersten Weizenbier in dem hübschen Hotelgarten treffen unsere abhanden gekommenen Freunde nach ihrem Umweg über Berlin Hauptbahnhof ein.

Die denkmalgeschützte brandenburgische Inselstadt Werder ist ein von Seen und Kanälen umgebenes idyllisches Ensemble alter Straßenzüge mit einer baulichen Substanz, die weit über die „blühenden Landschaften“ hinausgeht. Die Straßen und Trottoirs auf-



Unsere makellosen Leihboote

Foto: Bernd Bossmann

wendigst mit Pflasterornamenten belegt, die schmucken Fassaden der Häuser leuchten durchgehend in frischen, aufeinander abgestimmten Pastelltönen. Türknöpfe in blitzendem Messing. Die Restaurierung originaler Bauelemente erfolgte bis ins feinste Detail. Alle Dächer ausnahmslos mit roten Ziegeln neu eingedeckt. Auf dem Marktplatz neben der uralten Eiche die Fontaine des Brunnens, den abends changierende Farben anstrahlen. Dieses Wasserspiel finanziert selbstverständlich die Kommune. Uns drängt sich spontan der Gedanke auf, dass das Geld hier besser angelegt ist, als für Spekulationsverluste von Banken.

Donnerstag, 19. Juli

Ein Bus bringt uns in etwas mehr als einer Stunde nach Gatow, einem Vorort von Spandau. Mit Ausnahme der Stadtdurchfahrt von Potsdam befahren wir nur Baumalleen und Grüngürtel. Unser Ziel ist der Ruderverein Collegia 1895 e.V., wo wir von dem uns herzlich umsorgenden Bootswart Lutz Henrik Priebe die Leihboote übernehmen.

Die 4 Holz C-Boote sind in einem makellosen Zustand, als ob sie erst aus der Werft kämen.



*Janz Berlin is' eene Wolke
Wir kippen unseren Anteil aus.*

Wir legen bei strahlender Sonne auf die weiße Wasserfläche der Havel ab. Herr Priebe wünscht uns bis zur Rückkehr am Sonntag alles Gute, schließt dann die teils mit Stacheldraht bewehrten Tore des Bootsplatzes ab, winkt uns noch einmal zu und verschwindet mit seinem Auto.

Schon rechts der Pritsche beeindruckt uns die gepflegte Parklandschaft mit dem am Wasser gelegenen schönen mehrstöckigen Teehaus der ehemaligen Residenz des britischen Stadtkommandanten. Im Hintergrund Spandau. Am gegenüberliegenden Ufer überragt der Grunewaldturm markant das durchgehende grüne Band der Uferbewachung. Nach etwa einem geruderten Kilometer setzt ein rauher Wind ein. Er wird stärker, die Wellen werden höher. Wir

beschließen bei immer unruhiger werdendem Wasser weiter zu rudern. Die ersten Wellen schlagen über die Bordwand, weitere rollen immer höher heran. Etwas vor Schwanenwerder entschließen wir uns zur Umkehr, hoffen nur, dass die Boote nicht vollschlagen. Wir legen wieder bei der Collegia an und stehen vor dem von Herrn Priebe verschlossenen Tor Gerhard Walter schraubt den Stacheldraht ab, steigt über den Zaun und besorgt uns eine Leiter und einen Hocker, über die wir waghalsig über den Zaun klettern. Beim einsetzenden Wolkenbruch flüchten wir an die Wand einer kleinen Hütte.



Der Kinderladen®
MAINZ Große Bleiche 4 und Schillerstraße 46-50
100 000 Artikel auf fast 2000m²
das größte Angebot im RHEIN-MAIN-Gebiet

www.wirth-mainz.de

Irgendwann kommt wieder unser guter Herr Priebe. Mit ihm halten wir dann eine üppige Happa Happa Tafel ab, bei der er uns aufklärt, dass wir es bis Breitehorn (im Sprachgebrauch Bammeleck genannt) geschafft ha-



Seerosen und Schilf in paradiesischer Einsamkeit

ben, wo der Wind von Osten, vor allem vom westlich gelegenen Wannsee rüber hohe Wellen auf der weit offenen Havel erzeugt. Fürs Fahrtenbuch heute statt der 30 vorgesehenen nur 6 geruderte Kilometer.

Nachdem wir unseren mitgeführten reichhaltigen Etappenbestand des guten Guntersblumer Steig-Terrasse Riesling Kabinett Trocken - mit dem stimmungsvollen Etikett des AH-Achters auf dem Acker - geleert haben,

schwimmt Wolfgang Schmitt in die Bucht vor dem Bootsplatz und fischt seine dort treibende Mütze, die ihm der Sturm vor 4 Stunden vom Kopf riss, wieder heraus. Der Bus bringt uns zurück zum Hotel. Böhmisches Bier und guter Obstler bestärken unsere gute Laune.

Freitag, 20. Juli

Heute ist der Himmel bedeckt. Unruhiges Wasser. Wir rudern die gleiche Strecke wie gestern. Die immer grüne Uferlandschaft wird gelegentlich von ansehnlichen Villen unterbrochen, deren Parks wohl von Gärtnern gepflegt werden. Dazwischen Liegeplätze von Segel- und Motorbooten. Nach der Bammeleck erscheint auf Steuerbord die Pfaueninsel, kurz darauf an Backbord die Sacrower Heilandskirche, im romanischen Stil mit einer umlaufenden Säulengalerie. Dieses interessante Bauwerk war zu DDR-Zeiten vollkommen ummauert und unzugänglich, über 40 Jahre. An Steuerbord in der Ferne die Glienicker Brücke. Wir rudern nun durch von üppig grünen Landzungen getrennte große und kleine ineinander übergehende Seen. In dieser paradiesischen Einsamkeit steuern wir durch Seerosen und Schilf einen dieser



Qualität und Service, für Ihr Wohlbefinden

**Neue Adresse
ab 01.07.2010!**

Dammweg 11
55130 Mainz
Tel (06131) 333797-0
www.reibstein.de

Reibstein

Gebäudetechnik. Komfort. Sicherheit.

Heizung • Sanitär • Klima • Lüftung • Kälte • MSR

stillen Vorsprünge an. Die Mittagstafel wird auf einem mächtigen Baumstumpf gedeckt. Die weite Stille wird nur durch unsere häufigen Prost-Zurufe unterbrochen. - Über den Jungfernsee, den Sacrow-Paretzer-Kanal, Schlönitzsee, Wublitz und Großen Zernsee erreichen wir unsere Insel überragt von den Türmen der Heilig-Geist-Kirche. Wir legen beim Ruder-Klub Werder (Havel) von 1918 an.

Vor dem Abendessen im nahegelegenen „Restaurant Bürgerstuben“ lässt jemand die hübsche Bedienung wissen, dass sich in unserer Gesellschaft ein adeliger Herr befinde und es angebracht sei, ihm entsprechend zu begegnen. Im Verlauf des Abends fragt sie an: „Herr von Finthen, die Herren am Nebentisch erlauben sich, Sie zu einer Runde einladen zu dürfen.“

Beim Schlummerbecher im Hotel unterhalten wir uns auch über hydromechanische Gegebenheiten. Interessant und neu für uns war der Hinweis unseres (adeligen) Wasser-rates, dass die Wasserbehörden im Rheingau bewusst breite Wasserflächen anstreben, damit die dabei reflektierte Sonnenstrahlung den Weinbergen zugute komme.

Samstag, 21. Juli

Heute rudern wir nach Gatow zurück. Der wechselhaft leicht bewölkte Himmel macht unsere Befürchtung zunichte, dass wir bei Witterungsverhältnissen wie am Donnerstag die Boote abriggern und per Bootsanhänger zurückbringen müssten. Kurz nach Werder steuern wir auf die dichte Schilfmauer am Ufer zu und entdecken die auf unseren Karten eingezeichnete Einfahrt in einen engen Durchstich, der uns nur mit Manövern erlaubt, die Pinsel rechts und links an hohen Büschen, ins Wasser ragenden umgefallenen Bäumen und Wurzelwerk vorbei zu bewegen. Über uns wölben sich die dichten Baumkronen wie in einer Kathedrale. In dieser Urland-



In dieser Urlandschaft fehlen nur noch Krokodile

Foto: Bernd Bossmann

Kurt



- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR

An der Fahrt 15 · 55124 Mainz

Telefon 0 61 31/9 42 22-0 · Fax 9 42 22-10

Heizsysteme modernster Bauart für Öl und Gas

Lüftungs- und Klimaanlage

Sanitär – Reparaturen – Sanierung – Kundendienst

Traumbäder in Granit · Marmor · Fliesen

mit Planung und Komplettausführung aller Gewerke

schaft fehlen nur noch Krokodile. Abenteuer pur bis in den nahegelegenen Templiner See.

Bei unserem Happa Happa auf einer weitläufigen menschenleeren Uferpromenade gegenüber Potsdam könnten uns zwei vorbei spazierende gutgekleidete ältere Paare beim Anblick unseres Outfits und unserer offenen Messer für Wegelagerer gehalten und sich nach ungetrübter Passage erleichtert gefühlt haben.

Über die Havel erreichen wir die Glienicker Brücke, auf der sowjetische und amerikanische Geheimdienste ihre gefangenen Agenten austauschten. An Steuerbord auf der Anhöhe Schloss Babelsberg. Nach der Pfaueninsel und der breiten Ausfahrt des Großen Wannsees gleiten bis Gatow weit über hundert Segelyachten auf der riesigen Wasseroberfläche dahin. Als der Grunewaldturm hinter



Logenplatz vor der Kulisse Potsdam

Foto: Bernd Bossmann

einer Biegung auftaucht wissen wir, dass sich eine wieder schöne Wanderfahrt guter Freunde ihrem Ende nähert. Wir geben unserem liebenswerten Herrn Priebe die Boote so sauber zurück, wie wir sie entgegennehmen durften.

Unsere Busse halten auf der Rückfahrt nach Werder vor der Glienicker Brücke, die wir

Verlobungs- und Trauringe

WEDDING
POINT

0 64 31 / 28 80 700

Mesinger
GOLDSCHMIEDEMEISTER
Wetter-Senger-Str. 9a
Tel.: 06431 / 28 80 700
WEDDING POINT
& Schmuck
0 64 31 / 28 80 700
TRAUM ZEIT
Schmuck - Goldschmied
Stadt I

zu Fuß überqueren und uns von oben noch einmal wehmütig das Panorama ansehen, an dem unsere Boote vor kurzem noch vorbeigilten. In der Ferne die Sacrower Heilandskirche, gegenüber Schloss Babelsberg. Unter uns passiert ein Basler Kreuzfahrtschiff die Durchfahrt.

Beim Abendessen in dem italienischen Restaurant „Pane e Vino“ rechtfertigt die ausgezeichnete Küche die für diese Region respektablen Preise. Jürgen Petry dankt Bodo Roth für seine generalstabsmäßige Organisation der Wanderfahrt und überreicht ihm als Dank ein Rudertrikot mit den aufgestickten Namen aller Teilnehmer, eine MRV-Kappe und einen MRV-Schirm.

Sonntag, 22. Juli

Nach den prallen 3 Tagen ist der Anblick der Kameraden in Zivil etwas befremdend. Auf

dem Bahnsteig von Werder kehren wir wieder in die Realität zurück. Beim längeren Warten auf unseren Regionalzug zum Berliner Hauptbahnhof erreicht einer der Wortfetzen - Lebensgefährtin – Jürgen Petry, der laut sinniert, ob dieser Begriff von dem Wort Gefahr abgeleitet sein könnte. Die Realität erreicht uns wieder, als der mit 240 km/h rasende Zug bei Offenbach - es soll die Kränk krieche - 20 Minuten anhalten muss, bis die Polizei Personen von dem Schienenstrang entfernt hat.

Morgen werde ich meine Freunde beim Frühstück vermissen. Aber in Kürze werde ich mich bei dem Guntersblumer Tropfen und einer guten Zigarre an den Fotos von Bernd Bossmann delektieren, die er als Steuermann mit Hingabe gekonnt schoss.

WW

Foto: Bernd Bossmann



Die stehenden Recken Robert Lindner, Wolfgang Schmitt, Hans-Joachim Bauer-Schmitt, Thomas Platt, Bodo Roth, Hubert Deforth, Helmut Filtzinger, Jürgen Petry und Dr. Axel Schröder. Un so entspannt hocke da de Bernd Bossmann, Gerhard Behlke, Werner Winter, Gerhard Walter, Walter Plötz, Wolfgang Hillen und Ingo Lehne. Wäß de Deiwel wo de Wolf Meister grad erummacht?

Baustelle Winterhafen

Behinderungen im Bereich des MRV / Sanierung der Straße „Am Winterhafen“

„In den nächsten zwei Monaten, Zeitraum ca. Ende August bis Mitte Oktober, wird die Straße „Am Winterhafen“ bis zum Bereich der Rampe an der Eisenbahnbrücke saniert. Die während der Baumaßnahme des „Dükers“ als Straße benutzten MRV-Parkplätze werden zurückgebaut und stehen uns dann wieder zur Verfügung.“

Während dieser Zeit wird es zeitweise zu Behinderungen kommen. Die Baumaßnahmen beginnen im Bereich des Hafenendes und führen bis zur Rampe an der Eisenbahnbrücke.

Insbesondere wird an drei Tagen die Zufahrt zum MRV nicht möglich sein. In diesem Zeitraum wird die Straße vom MRV bis zur Rampe geteert und steht danach bis zur Auskühlung nicht zur Verfügung.

Solange während dieser Bauzeit unsere Parkplätze nur eingeschränkt benutzbar sind, werden uns seitens der Stadt Mainz Ersatzparkplätze zur Verfügung gestellt.

Alle Behinderungen, die den MRV betreffen, werden mit uns abgesprochen. Dies gilt auch für die dreitägige Sperrung.“



GEBÄUDEREINIGUNG
KNAUER GMBH
MEISTERBETRIEB

Jhr zuverlässiger Partner in Sachen Sauberkeit

Kaiserstraße 11 · 55116 Mainz · Telefon 0 61 31/67 57 53 · Telefax 67 82 60

„Wo
bleibe ich
gesund?“

www.sportprogesundheit.de

sportprogesundheit



DEUTSCHER
SPORTBUND



Unser neuer Hausmeister

Herr Michael Steinmetz / von Jan Winsloe

Liebe Mitglieder(innen),

wie bei einem Auto, das in regelmäßigen Abständen zum Service geht und auch von innen wie von außen gewienert wird, erfordert auch unser neues Bootshaus dauerhafte Pflege und ein gewisses Maß an Zuneigung.

Für die Säuberung ist neben uns als verantwortliche Mitglieder ein Reinigungsservice angestellt, der das Bootshaus an zwei Tagen die Woche von verursachten Gebrauchsspuren befreit.

Daneben ist aber auch ein technischer Dienst erforderlich, der sich um die Funktionsfähigkeit aller Teile kümmert, für Fragen und Schadensmeldungen zur Verfügung stellt und sich um die Koordination von Reparaturen, auch mit Fremdfirmen kümmert.

Herr Steinmetz ist ab sofort für folgende Tätigkeiten als Ansprechpartner bei uns angestellt:

- technische Betreuung der Liegenschaften
- Beauftragung und Betreuung von Fremdfirmen im Rahmen der Instandhaltung
- Rechnungskontrolle
- selbstständige Kostenverwaltung im Rahmen des festgelegten Budgets
- Ansprechpartner für die Abwicklung beauftragten Unternehmen
-

Kontaktdaten:

Hausmeister Michael Steinmetz
hausmeister@mainzerruderverein.de

Telefonnummern
Mobil: 0162 / 2550121
Privat: 06131 / 331249

Anwesenheiten:
Regelmäßig Samstags vormittags

JW



WEIMER
GmbH
Heizung - Sanitär - Lüftung

Der Fachmann für Ihr Bad!
*Planung und Ausführung
in einer Hand.*



Turnierstr. 4-6 - 55218 Ingelheim
Telefon: 06132 / 6 27 40
Fax: 06132 / 6 28 32
www.weimer-info.de
info@weimer-info.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr

**Heizung
Sanitär
Lüftung
Solaranlagen
Komplettbäder
Ausstellung
Fachmarkt
24 Std. Notdienst**

Sehr geehrte Tennis-kameraden,

Da wir eine Reihe Neumitglieder im TC-MRV begrüßen dürfen, findet Ihr untenstehend die Informationen zum Reservierungssystem.

1. Log-In <http://www.platzhalter.cc/TC%20Mainz/> oder

<http://www.mainzerruderverein.de> -->

Sport --> Tennis --> Platzreservierung

Benutzername + Kennwort sind identisch:
(ACHTUNG – Kleinschreibung)

Die ersten 4 Buchstaben des Nachnamens. Dann Unterstrich. Dann 4 oder 5 Buchstaben des Vornamens. Ausnahme: Namen mit 3 Buchstaben.

Beispiele: haupt_pete oder haupt_peter. Ausnahme der Vorname hat nur 3 Buchstaben dann: haupt_ulf

Alle (aktiven) Mitglieder des TC-MRV, Stand 20. August 2012, sind im Reservierungssystem angelegt.

Die Kennwörter können von den Benutzern jederzeit in den Benutzerdaten geändert werden. Ich empfehle ebenso, die Hinterlegung von E-Mail Adressen. Damit besteht die Möglichkeit, dass die Mitglieder oder Mitgliedergruppen (z.B. Mannschaften) untereinander problemlos kommunizieren können.

Rückfragen jedweder Art zum Reservierungssystem bitte an den Unterzeichner unter 06138-925112 oder peter.haupt@live.de

2. Info von Platzhalter.CC

Es freut mich Ihnen wieder einmal von einer kostenlosen Verbesserung bei platzhalter.cc berichten zu können!

Ab sofort ist unter www.platzhalter.cc/Forum/ ein Supportforum erreichbar, welches für Fragen und Probleme der Benutzer gedacht ist. Auch für Sie als Vereinsverantwortlichen gibt es einen eigenen Bereich, um Fragen und Probleme rund um das System zu diskutieren. Außerdem enthält dieser auch Anleitungen zum Beispiel für die Installation von Terminals.

Bitte suchen Sie bei Problemen das **Supportforum** auf, da eventuell andere Benutzer dasselbe Problem oder dieselbe Frage haben und diese dann schon im Forum beantwortet ist. Ziel des Forums ist, dass die Mitglieder schneller Lösungen für Probleme bekommen und die Vereinsverantwortlichen entlastet werden.

Ferner haben alle Benutzer die Möglichkeit, Wünsche und Verbesserungsvorschläge, welche bei zukünftigen Entwicklungen von platzhalter.cc berücksichtigt werden sollen, mitzuteilen.

Wie schon eingangs erwähnt ist die Nutzung des Forums kostenlos. Es ist keine Registrierung notwendig, man kann sich einfach mit den Zugangsdaten von platzhalter.cc anmelden.

Mit Sportlichem Gruß
Der Sportwart
Peter Haupt

Geburtstage

Einen *besonderen* Geburtstag feiern in diesem Monat:

85 Erich Steinbrecher 21.09.

Richard-Wagner-Straße 9
55118 Mainz
Mitglied seit 01.01.1981

70 Dr. Gerhard Racke 12.09.

Paul-Martin-Ufer 46
68163 Mannheim
Mitglied seit 01.01.1956

50 Christoph Demmler 26.09.

Große Bleiche 4
55116 Mainz
Mitglied seit 01.07.2007

Oktober 2012

65 Helmut Filtzinger 06.10.
Traudi Wollweber 12.10.

November 2012

80 Wolfgang Patschke 02.11.

75 Walter Plötz 21.11.
70 Alf Stephan 30.11.

Möchten Sie, verehrtes Mitglied, darauf verzichten in der Geburtstagsliste und/oder 3-Monatsvorschau genannt zu werden, so nehmen Sie bitte per Email oder per Telefon mit der Redaktion Kontakt auf.

Herzlich Willkommen

Der Ruder-Verein freute sich, im August folgende neue Mitglieder zu begrüßen:

Christine Farrenkopf 55128 Mainz
Florian Stevens 55128 Mainz

Folgende neue Mitglieder traten im August dem Tennis-Club bei:

Nina Pompetzki 55122 Mainz
Orsolya-Maria Sauerbrey 55118 Mainz
Anna Becker 554118 Mainz
Jan Heuser 55116 Mainz
Thomas Löser 55257 Budenheim



Mainzer Ruder-Verein



Spenden an den MRV

Wenn Sie den MRV unterstützen wollen – ganz einfach. Am besten mit steuerabzugsfähigen Spenden. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen zugestellt. Unser Neubau-Spendenkonto bei der MVB:

Konto Nr. 130 1878, BLZ 551 900 00

Unser Sport-Spendenkonto bei der MVB:

Konto Nr. 150 850 38, BLZ 551 900 00

Inserate im MRV-ECHO

Das MRV-ECHO erscheint monatlich (und dies übrigens als eine der letzten Rudervereinszeitungen in Deutschland) und wird an über 600 Mitglieder von MRV und TC-MRV versandt. Im Jahr 2000 wurde das MRV-ECHO als die zweitbeste Vereinszeitschrift des Landes Rheinland-Pfalz prämiert, das MRV-ECHO berichtet aktuell und interessant über das Regatta-, Tennis- und Vereinsgeschehen in MRV und TC-MRV. Durch seine große Auflage (600 Haushalte) und breite Streuung in Mainz und Umgebung kann es durchaus interessant sein, eine Anzeige im MRV-ECHO zu schalten. Neben den rein wirtschaftlichen Fakten ist aber der Gewinn durch eine Anzeige im MRV-ECHO auch auf dem „Non-profit“-Sektor groß:

Sie zeigen sich als Freund und Förderer des Sports und der Jugend und unterstützen einen der erfolgreichsten Sportvereine der Stadt.

Format	schwarz/weiß	Farbdruck
1/1 Seite	€ 100,-	€ 130,-
1/3 Seite	€ 33,-	€ 44,-
2/3 Seite	€ 66,-	€ 85,-
1/2 Seite	€ 50,-	€ 65,-
1/4 Seite	€ 25,-	€ 33,-

Alle Preise pro Ausgabe und zzgl. Mehrwertsteuer. Bei monatlicher Abrechnung zzgl. 4,40 EUR Bearbeitungsgebühr je Rechnungsstellung. Bei Jahresrechnung und monatlicher Anzeigenschaltung **sparen Sie somit 48,40 EUR!**

Impressum

MRV Echo – 83. Jahrgang –

Nr. 9 – September 2012

Monatliche Mitteilungen des MAINZER RUDER-VEREINS und des TENNIS-CLUBS MRV e.V.

MRV-Bootshaus und TC-MRV Tennis-Anlagen:

Victor-Hugo-Ufer 1, 55116 Mainz

Telefon: Bootshaus-Gaststätte..... 06131 / 1438700

Sportbereich Rudern (Fax)..... 03222 / 6862297

Sportbereich Tennis..... 06131 / 940258

Ansprechpartner Rudern:

Cheftrainerin Catriona Sens 06131 / 6931440

Stützpunkttrainer Robert Sens 06131 / 6931440

Erwachsene - Freizeit Daniel Grave..... 0179 / 4932954

Kinder Anfänger Karin Morbach..... 0157 / 89273060

Kinder Fortgeschr. Frank Loch..... 0157 / 74594496

Internet: <http://www.mainzerruderverein.de>

E-Mail: ECHO: mrv-echo@mainzerruderverein.de

Trainer: trainer@mainzerruderverein.de

...für Nachwuchs: nachwuchs-trainer@mainzerruderverein.de

Vorstand: petry@schiffsversicherungen.com

Archiv: archiv@mainzerruderverein.de

Herausgeber: Mainzer Ruder-Verein 1878 / Postfach 3112, 55021 Mainz

Das MRV-ECHO erscheint monatlich

Siegeslisten & Erfolgsdatenbank: Axel Lang

Design: Ingo-Rüdiger Lehne

Satz, Layout, Redaktion: Marcus Höting

Zuschriften: mrv-echo@mainzerruderverein.de

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe: Charlotte Arand, Klaus Eisenmenger, Barbara Karches, Karin Morbach, Reinhard Rehberg, Jan Winsloe, Werner Winter

MRV-Beitragsbuchhaltung:

Geschäftsstelle, Postfach 3112, 55021 Mainz

Tel. 06131 / 6931440 – Fax 03222 / 6882297

office@mainzerruderverein.de

Der Bezugspreis für das MRV-Echo ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für eingesandte oder übergebene Manuskripte, Disketten, CDs und Daten übernimmt die Redaktion keine Haftung; ebenso behält sich die Redaktion vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen. Mit Namen versehene Artikel stellen nicht immer auch die Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes dar. Beiträge bitte möglichst per E-Mail oder auf USB-Stick/CD/DVD an die Redaktion.

Gesamtherstellung und Vertrieb:

KDS-Infotex, Frankfurter Ring 127, 80807 München, Tel.: 089/3247670.

Regattakalender 2012

Alle Regatten und Wettkämpfe mit möglicher MRV-Beteiligung

1.9.-2.9.	Regatta	Limburg
8.9.-9.9.	Regatta	Schierstein
14.9.-16.9.	European Rowing Championships	Varese (IT)
24.9.-26.9.	Bundesfinale Jtfo	Berlin
15.9.-16.9.	Südwestdeutsche Meisterschaften	Niederhausen
13.10.-14.10.	Herbst-Cup	Kettwig
13.10.-14.10.	Ländervergleichskampf	Hanau

Anträge und weitere Informationen in Ihrer Annahmestelle.

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

Trainingszeiten der verschiedenen Rudergruppen

Gruppe	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Landestrainer Robert Sens	nach Absprache						
Cheftrainerin Catriona Sens	nach Absprache						
Junioren A/B 2. WKE (Andreas Stork)	17 ³⁰ (n. Abspr.)			16 ³⁰		nach Absprache	nach Absprache
Kinder & Anfänger (Marcus Höting)			16 ³⁰			09 ³⁰	nach Absprache
Kinder-Leistungsgruppe (Frank Loch)		16 ³⁰ KIKra	16 ³⁰	16 ³⁰ (fortgeschr.)		09 ³⁰	10 ⁰⁰ (n. Absprache)
Erw. Freizeit-Rennrudern (Philipp Rentschler)	18 ⁰⁰						
Erwachsene-Freizeit (Daniel Grave)		18 ⁰⁰ Rudern		18 ⁰⁰ Rudern	16 ⁰⁰ Rudern		10 ⁰⁰ + 13 ⁰⁰
Querdammgruppe (Geier / Fischer)	17 ⁰⁰		17 ⁰⁰				9 ⁰⁰
Montags- und Mittwochruderer	17 ⁰⁰		17 ⁰⁰				

Donnerstags treffen sich nach dem Rudern die Freizeit-sportler im Bootshaus.

* Das Training der Freizeitgruppe sonntags 10 Uhr ist nur für die Fortgeschrittenen gedacht.

Die aktuellen Ruderzeiten der Freizeitgruppe sind zu sehen unter: <http://www.mainzruderverein.de> --> Sport --> Freizeit

Trainer und Ausbilder:

Hochleistungssport:

Robert Sens (Landestrainer)
Catriona Sens (Cheftrainerin)
06131 / 6931440

Leistungssport, Kinder/Jugendliche:

Frank Loch (Fortgeschrittene)
0157 / 74594496
Andreas Stork (Fortgeschrittene)
0157 / 73988000
Karin Morbach (Anfänger)
0157 / 89273060
Marcus Höting (Anfänger)
0170 / 7375983
Jonas Winzer (Anfänger)

Freizeit, Erwachsene:

Daniel Grave
Philip Rentschler
Dirk Mühlenhoff
Markus Neumann
und weitere